

Führung durch die Sonderausstellung

Dunkle Zeiten. Von Tätern und Gerechten

Mag. Dieter Szorger

Ort: Stadtschlaining - Friedensburg Schlaining/ Rochusplatz 1
Termin: Fr. 27.09.2024, 14:00 - 15:30 Uhr
Beitrag: € 14,00 (für Sonderausstellung)
Anmeldung: 0 33 52/ 34 525, oberwart@vhs-burgenland.at

Die Ausstellung „Dunkle Zeiten. Von Tätern und Gerechten“ thematisiert Menschen, die sich während des NS-Regimes anpassten, von der Not anderer profitierten, sie misshandelten, verfolgten oder sogar ermordeten. Die Ausstellung zeigt auch Menschen, die sich dem NS-System widersetzen, Widerstand leisteten, Verfolgten halfen und sich selbst in Gefahr brachten. Die Ausstellung schaut auch in die Gegenwart. Eine Medienstation behandelt das Thema des heutigen Rechtsextremismus und es werden einige aktuelle Beispiele aus dem Burgenland vorgestellt. Bei diesem begleiteten Rundgang durch die Sonderausstellung erfahren Sie mehr über die Zeit des nationalsozialistischen Terrors im Burgenland - erzählt durch die Biografien von Tätern und jenen, die Widerstand leisteten.

In Kooperation mit KBB - Kultur-Betriebe Burgenland GmbH.

Exkursion nach Győr und Komárom

Jüdische Spuren & Gedenkstätten in Ungarn und der Slowakei

Mag. Anton Kalkbrenner

Busabfahrt: Eisenstadt - Bahnhof, 8:00 Uhr; Neusiedl am See - Bahnhof, 8:30 Uhr
Termin: So. 06.10.2024, 8:00 - ca. 20:00 Uhr
Beitrag: € 44,00 (exkl. Mittagessen und Führung)
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at
bis 20.09.2024

Seit der Vernichtung jüdischen Lebens durch den Nationalsozialismus blieben vielerorts nur noch Gebäude, Denkmäler und Friedhöfe als stumme Zeugen jüdischer Gemeinden. Diese Exkursion führt zu Örtlichkeiten, die nun als Erinnerungs- und Begegnungsorte gestaltet sind. Wir besichtigen die Synagoge und den jüdischen Friedhof in Komárno und Győr. Bitte bringen Sie einen Pass oder Personalausweis mit. Männer benötigen eine Kopfbedeckung!

Rundgang

Erinnerungsorte am Zentralfriedhof

Mag.ª Veronika Schula

Treffpunkt: Wien - Zentralfriedhof/ Simmeringer Hauptstraße 234, Haupteingang Tor 2
Termin: So. 20.10.2024, 14:00 - 16:00 Uhr
Beitrag: € 15,00 (exkl. Solidaritätsabgabe)
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at
bis 04.10.2024

Der Zentralfriedhof ist seit seiner Eröffnung 1874 nicht nur Begräbnisstätte, sondern auch Gedenkstätte zeitgeschichtlicher Ereignisse. Diese reichen von den Anfängen des Antisemitismus bis in die heutige Zeit. Dieser Spaziergang widmet sich neben historischen Ereignissen auch bewegenden Einzelschicksalen. Eine Solidaritätsabgabe für den Friedhof in der Höhe von € 3,00 ist direkt vor Ort zu bezahlen.

Exkursion im Bezirk Oberpullendorf

Erinnerungszeichen sichtbar machen

Mag. Dr. Herbert Brettl

Busabfahrt: Kobersdorf - Synagoge/ Schlossgasse 25, 13:00 Uhr
Termin: Sa. 12.10.2024, 13:00 - ca. 18:00 Uhr
Beitrag: € 37,00 (inkl. Buskosten)
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at
bis 27.09.2024

Das Buch von Herbert Brettl „Sichtbar machen. Erinnerungslandschaft - Orte und Zeichen des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus im Burgenland“ will die Vielfalt der Zeichen, Gedenktafeln, Grabstellen, Gedenksteine, Denkmäler etc. dokumentieren und die Schicksale der Opfer aufzeigen. Auf dieser Exkursion bekommen Sie einen Überblick über die Erinnerungszeichen, deren Geschichten und Besonderheiten im Bezirk Oberpullendorf. Wir besuchen dazu die Örtlichkeiten in Kobersdorf, Lackenbach, Ritzing, Deutschkreutz, Langental, Oberpullendorf und Lockenhaus.

In Kooperation mit der Roma Volkshochschule Burgenland.

Vortrag & Filmvorführung

Die Roma in Halbturn. Eine Spurensuche

Mag. Dr. Herbert Brettl

Ort: Halbturn - Gemeindezentrum/ Wiener Straße 3
Termin: Fr. 11.10.2024, 19:00 Uhr

Eine Spurensuche in der Gemeinde Grodnau

Die Holocaust-Opfer der Roma sowie Orte & Zeichen des Gedenkens

Mag. Dr. Gerhard Baumgartner, Mag. Dr. Herbert Brettl

Ort: Grodnau - Gemeindehaus/ 7433 Mariasdorf
Termin: Fr. 18.10.2024, 18:30 Uhr

Gedenken beim Mahnmal für Roma und Sinti in Lackenbach

Ort: Lackenbach - Mahnmal für Roma und Sinti/ Ritzingerstraße 2
Termin: Sa. 16.11.2024, 10:30 Uhr

Gedenken - Gondolipe in Oberpullendorf

Treffpunkt: Oberpullendorf - Denkmal für die Opfer der NS-Diktatur/ Hauptstraße 56
Termin: So. 24.11.2024, 15:00 Uhr

Anmeldung: 0 664/ 35 81 489, office@vhs-roma.eu

Hinweise - Roma Volkshochschule Burgenland

INFORMATION

Burgenländische
Volkshochschulen

Tel.: 0 26 82 / 61 363

info@vhs-burgenland.at

www.vhs-burgenland.at



Wir sind, wo Sie sind.

BURGENLÄNDISCHE
VOLKSHOCHSCHULEN



Wir sind, wo Sie sind.
BURGENLÄNDISCHE
VOLKSHOCHSCHULEN



Fotoquelle: www.ojm.at

Politik und Zeitgeschichte
Herbst 2024/25

Politik & Zeitgeschichte

Vergangenheit und Gegenwart - Unsere Verantwortung für das Heute

Fast 80 Jahre sind seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges, seit dem Ende der national-sozialistischen Herrschaft vergangen. Aussagen wie „die Stunde Null“ oder „die Gnade der späten Geburt“ versuchen über die Allgegenwart der Vergangenheit hinwegzutäuschen.

Wir haben aber eine Vergangenheit und wir haben viele „Geschichten“ über sie. Bei diesen Veranstaltungen geht es um Faktenwissen mittels Input, Film oder Stadtrundgang, aber auch um die Erinnerung und das Gespräch sowie den kritischen Diskurs.

Rundgänge zur Geschichte ehemaliger jüdischer Gemeinden

Jüdische Spuren in Kobersdorf

Erwin Hausensteiner

Treffpunkt: Kobersdorf - Synagoge/ Schlossgasse 25
Termin: Fr. 20.09.2024, 14:00 - 16:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at
Gefördert von: Land Burgenland.

Treffpunkt: Kobersdorf - Synagoge/ Schlossgasse 25
Termin: Fr. 18.10.2024, 14:00 - 16:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at
Gefördert von: Land Burgenland.

Jüdische Spuren in Bad Sauerbrunn

Daniela Horwath

Treffpunkt: Bad Sauerbrunn - Genussquelle Rosalia/ Schulstraße 14
Termin: So. 27.10.2024, 14:00 - 16:00 Uhr
Beitrag: € 15,00
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

Jüdische Spuren in Eisenstadt

Mag. Johannes Reiss

Treffpunkt: Eisenstadt - Jerusalemplatz
Termin: So. 10.11.2024, 14:00 - 16:00 Uhr
Beitrag: € 15,00
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Die Rundgänge thematisieren die Geschichte der jeweiligen jüdischen Gemeinden, die mit der nationalsozialistischen Machtergreifung ausgelöscht wurden. Wir werden Stationen ehemals jüdischen Lebens aufsuchen und den jüdischen Friedhof besuchen. Männer benötigen eine Kopfbedeckung!

Themenabend

Die Entwicklung der israelitischen Kultusgemeinden Güssing, Rechnitz und Schlaining

Mag. Gert Polster, MAS

Ort: Kobersdorf - Synagoge/ Schlossgasse 25
Termin: Mi. 25.09.2024, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

Unter dem Schutz der Grafen Batthyány konnten sich in deren Herrschaftsvororten Schlaining, Rechnitz und Güssing seit dem späten 17. Jahrhundert drei jüdische Gemeinden etablieren, die um die Mitte des 19. Jahrhunderts voll ausgebildet waren. Die Kultusgemeinden verfügten über die notwendigen Einrichtungen, wie Synagoge, Friedhof, Mikwe, Schule und einen Gemeindevorstand. Sie stellten Rabbiner und Schächter an und unterhielten eine Chevra Kadischa. Der Vortrag gibt einen Einblick in Bevölkerungsentwicklung, theologische Ausrichtung der Gemeinden, die gesetzlichen Rahmenbedingungen und stellt historische jüdische Persönlichkeiten aus dieser Region vor.

Gefördert von: Land Burgenland.

Themenabend

Die Strömungen des Judentums im Burgenland - von orthodox bis liberal

Mag. Dr. Gerhard Baumgartner

Ort: Kobersdorf - Synagoge/ Schlossgasse 25
Termin: Mi. 16.10.2024, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

Die kulturelle Lebenswelt der jüdischen Gemeinschaften des Burgenlandes speiste sich aus verschiedenen Wurzeln. Die von den adeligen Grundherren angesiedelten Jüd:innen brachten aschkenasische Kulturelemente aus Österreich, Deutschland, Polen und Ungarn ebenso mit wie alte sephardische Traditionen aus Spanien, Italien oder dem Osmanischen Reich. Dementsprechend unterschiedlich reagierten die Gemeinden auf die historischen Herausforderungen der Zeit wie die Haskala, die Bewegung der jüdischen Aufklärung oder den sabbatinischen Messianismus, auf das Reformjudentum des 19. Jahrhunderts und seine Gegenbewegung, die Neoorthodoxie. Dieser Themenabend befasst sich mit den unterschiedlichen Strömungen innerhalb des Judentums und dem Assimilationsprozess der jüdischen Bevölkerung im Burgenland.

Gefördert von: Land Burgenland.

Film

„Alles ist erleuchtet“

Ort: Jennersdorf - Arche/ Hauptplatz 2
Termin: Di. 01.10.2024, 18:30 Uhr
Anmeldung: 0 33 52/ 34 525, jennersdorf@vhs-burgenland.at

Ein junger Mann sucht die Frau, die während des Zweiten Weltkriegs seinem jüdischen Großvater in der Ukraine das Leben gerettet hat. Geht es zu Beginn darum, unter bizarren Umständen die Fragmente einer Familiengeschichte zusammensetzen, gewinnt die Reise durch eine Reihe bewegender Offenbarungen überraschend an essenzieller Bedeutung. „Alles ist erleuchtet“ ist die Verfilmung des von der Kritik gefeierten Romans von Jonathan Safran Foer. *(USA 2005; 108 min)*

Film

„Ein Sack voll Murmeln“

Ort: Güssing - Mittelschule/ Schulstraße 9
Termin: Mo. 14.10.2024, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 22/ 43 129, guessing@vhs-burgenland.at

Paris 1941: Weil es in der besetzten Hauptstadt zu gefährlich geworden ist, plant die jüdische Familie Joffo die Flucht nach Südfrankreich, das noch nicht in deutscher Hand ist. Eine gemeinsame Reise wäre zu auffällig, daher schicken die Eltern den zehnjährigen Joseph und seinen älteren Bruder Maurice allein auf den Weg. Niemand darf erfahren, dass die beiden Juden sind. Wird es ihnen gelingen, ihre Familie in Freiheit wiederzusehen? Eine Verfilmung des auf der Lebensgeschichte von Joseph Joffo basierenden Bestsellers. *(F/CAN/CZE 2017; 114 min)*

Film

„Akte Grüninger“

Ort: Frauenkirchen - VHS/ Amtshausgasse 9
Termin: Do. 07.11.2024, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Die Schweiz schließt im Februar 1939 ihre Grenzen für jüdische Flüchtlinge. Doch weiterhin gelangen Hunderte von Menschen ohne gültiges Visum über die Grenze. Zur Überprüfung der illegalen Grenzübertritte wird vom Chef der eidgenössischen Fremdenpolizei eine Untersuchung eingeleitet und Polizeinspektor Robert Frei, ein junger, ehrgeiziger und obrigkeitgläubiger Beamter, wird in den Kanton St. Gallen beordert. Im Laufe der Ermittlungen erhärtet sich der Verdacht, dass Grüninger Flüchtlinge ohne gültige Visa hereinlässt, auch Dokumente fälscht und Flüchtlinge illegal über die Grenze bringt. *(CH/Ö/D 2013; 90 min)*

Film

„Der verlorene Transport“

Ort: Oberwart - VHS/ Schulgasse 17/3
Termin: Mi. 04.12.2024, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 52/ 34 525, oberwart@vhs-burgenland.at

Im Frühjahr 1945 strandet ein Deportationszug Richtung Theresienstadt mit über zweitausend jüdischen KZ-Gefangenen auf einer Weide. Der Zugführer flüchtet mit deutschen Soldaten vor der Roten Armee, die das nahegelegene Tröbitz besetzt hat. Die ausgehungerten Menschen im Zug sind auf Hilfe aus dem Ort angewiesen. Als Typhus ausbricht, stellt die russische Besatzung Tröbitz unter Quarantäne. In dieser verzweifelten Situation entsteht eine unerwartete Freundschaft zwischen der jüdischen Niederländerin Simone, der jungen Deutschen Winnie und der russischen Scharfschützin Vera. *(D 2022; 101 min)*

Film

„Schächten“

Ort: Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10
Termin: Do. 16.01.2025, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Victor Dessauer, ein jüdischer Erbe und Holocaust-Überlebender, verliert Mutter und Schwester im KZ Mauthausen, während sein Vater hart um die Rückgabe des Familienunternehmens kämpft. In den 1960er Jahren in Wien wendet er sich an Simon Wiesenthal, um die Täter seiner Eltern vor Gericht zu bringen, insbesondere Kurt Gogl, einen ehemaligen SS-Unterscharführer und KZ-Kommandanten. Obwohl Gogl eindeutig identifiziert wird, wird er vor Gericht freigesprochen, was Victor zu eigenem Handeln bewegt. *(Ö 2022; 105 min)*